

UWG Steinfeld · Dammer Straße 57 · 49439 Steinfeld

Gemeinde Steinfeld
Bürgermeisterin Manuela Honkomp
Am Rathausplatz 13
49439 Steinfeld

Heinrich Luhr

Dammer Straße 57
49439 Steinfeld

Telefon: +49 5492 2897
Mobil: +49 15127003724
E-Mail: heinrich.luhr@t-online.de
Internet: www.uwg-steinfeld.de

Datum: 1. Juni 2022

Antrag an den Gemeinderat gemäß § 56 NKomVG

Hundebestand in der Gemeinde Steinfeld

Antrag:

Durchführen einer Hundebestandsaufnahme im Sinne der Steuergerechtigkeit für alle Hundebesitzer. Herausgabe eines Informationsblattes zur Hundehaltung an alle Haushalte: Vorgaben und Infos zur Anmeldung mit Folgen bei Nichteinhaltung der Fristen, Vorgaben zum Wesenstest, den vom Gesetzgeber verlangten Hundeführerschein und der Sauberkeit bei der Ausführung der Hunde.

Durchführung von Kontrollen bei eingehenden Hinweisen über auffällige Hunde sowie stichprobenartige Überprüfungen durch die gemeindlichen Vollzugsbeamten.

Begründung:

Es wird immer wieder festgestellt, dass nicht alle Hundehalter der Pflicht zur Anmeldung ihrer Hunde nachkommen. Aktuell sind 901 Hunde in Steinfeld gemeldet. Eine von der Registrierung abweichende Zahl liegt der Verwaltung nicht vor. Nach Schätzungen in anderen Gemeinden ist jeder zweite bis dritte Hund nicht angemeldet.

Auch wenn die meisten Hundehalter ihrer Meldepflicht nachkommen und die Hundesteuer im Gesamthaushalt nur einen geringen Stellenwert hat, ist eine von Haus zu Haus-Zählung (Hundebestandsaufnahme) nötig. Nur so wird ein Höchstmaß an Steuergerechtigkeit erreicht.

Die letzte Hundebestandsaufnahme wurde im Jahre 2008 durchgeführt. Eine vollumfängliche und gewissenhafte Hundebestandsaufnahme wäre aus ordnungsrechtlicher Sicht (u. a. Erfüllung der Meldeverpflichtung, Niedersächsisches Hundegesetz usw.) sinnvoll.

Diese könnte vor Ort von den Bezirksvorstehern ohne weitere Kosten durchgeführt werden. Der Zeitaufwand vom Verwaltungspersonal für die Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Erhebung (für jeden Schritt jeweils ein bis zwei Personal-Tage) sind unerheblich und werden durch Steuermehreinnahmen innerhalb eines Jahres ausgeglichen.

Die Sicherheit der Bürger soll mit Kontrollen bei eingehenden Hinweisen über auffällige und „gefährlich“ klassifizierte Hunde verbessert werden. Ähnlich ist der Fall, wenn „Personen ihren Hund nicht beherrschen.“

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Luhr'.

Gruppenvorsitzender